

Sehr geehrter Herr Bernhard, liebe KollegInnen, liebe Gäste,

seit der Aussprache zum Haushalt haben sich finanziell zwei wesentliche haushaltsrelevante Änderungen ergeben, beide entlasten den Haushalt. Auf die erste hätten wir gerne verzichtet:

Herr Bernhard, **wir teilen Ihre Enttäuschung** über die verpasste Möglichkeit der Nutzung von offensichtlichen Synergien am Standort GDS in Sindelfingen beim **Ausbildungsgang FahrzeuginterieurmechanikerInnen** mit dem Zuschlag für Stuttgart durch das Kultusministerium.

Der ÖPNV bildet das Rückgrat für eine nachhaltige Mobilität und somit die Verkehrswende für die gesamte Region. Daher begrüßen wir es sehr, dass die Landesregierung letzte Woche einen weiteren **Rettungsschirm für den ÖPNV (TO3)** beschlossen hat. Dies ist nicht nur im Sinne der UnternehmerInnen unerlässlich, es reduziert auch die Risiken in unserem Haushalt.

Wie bereits im November betont, befürworten wir den Umbau innerhalb der Verwaltung mit der **Gründung des Eigenbetriebs Gebäudemanagement**. Der Umbau steht von Anfang an vor großen Herausforderungen! Wir wünschen Ihnen, Herr Hinck und Herr Aichele, eine glückliche Hand bei der Umsetzung der dringend notwendigen Maßnahmen vor allem bei den Schulgebäuden, deren energetischer Sanierung und Digitalisierung.

Beim **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft** sind wir gut aufgestellt. Mit der **Gründung des Zweckverbandes Klärschlammverwertung** machen wir den ersten Schritt in die richtige Richtung.

Insgesamt stehen wir vor der Aufgabe zügig Anlagen zur **Erzeugung von regenerativen Energien** zu installieren, in vielfältiger Art: Sonnenstrom und -wärme, Wind, Biogas/-Methan und Power to Gas.

Entsprechende Investitionen schützen nicht nur das Klima, sie sind zudem wirtschaftlich! Was nachhaltig zu einer Haushaltsentlastung führen wird.

Hier könnten wir uns eine **Umstrukturierung der Naturstrom GmbH** zur Bündelung der Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem EB Gebäudemanagement vorstellen.

Ein weiteres zentrales Thema ist und bleibt eine **erfolgreiche Weiterentwicklung und Stärkung des Klinikverbund Südwest**, hier werden und wurden viele gute Dinge auf den Weg gebracht.

Viele mögliche Lobesworte und Impulse in den Bereichen Soziales, bei Projekten zum Bau bezahlbarer Wohnungen, Bildung und vielem mehr müssen in der Kürze der Zeit leider unterbleiben.

**Die Grüne Kreistagsfraktion stimmt dem Kreishaushalt 2021 und allen Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zu.**

Bei Ihnen und all Ihren MitarbeiterInnen in der Verwaltung, in allen Zweckverbänden, im Abfallwirtschaftsbetrieb und im Klinikverbund wollen wir uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

**Unser besonderer Dank gilt all denen, die in systemrelevanten Bereichen eine herausragende Arbeit für uns alle leisten.** Hoffentlich führt der neuerliche Lockdown zu den gewünschten Ergebnissen und entlastet auch **Sie alle**.

Wir wünschen Ihnen allen besinnliche sowie entspannte Weihnachtsfeiertage und einen erfolgreichen sowie gesunden Start ins Jahr 2021.

**Bleiben Sie gesund!**

Zu TOP 5 Nachhaltigkeit:

nicht zuletzt die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig es ist auf dezentral funktionierende Systeme zurückgreifen zu können. In einigen Bereichen haben wir hier noch Nachbesserungsbedarf, in anderen, z.B. im Klinikverbund, sind wir hier schon gut aufgestellt.

Eine Konzentration auf Schwerpunkte bei den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) verhindert, dass man sich im Großen verliert. Natürlich sollten in unserer Handlungsweise letztendlich alle Nachhaltigkeitsziele beinhaltet sein.

Wir finden es vorbildlich, wie Sie das Thema Nachhaltigkeit auf den Weg gebracht haben. Zusammen müssen wir diese Ziele nun mit einer gewissen Selbstverständlichkeit unkompliziert schnellst möglich umsetzen.

Aus Klimaschutzgründen müssen wir unsere Kraft bündeln um die Maßnahmen so zügig wie möglich umzusetzen. Wer bei den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit weiterhin von Ideologie spricht, hat noch nicht verstanden, dass wir nicht nur **im Sinne der Ökologie**, sondern auch **im Sinne der Ökonomie** hier schnell handeln müssen. Das entlastet nachhaltig den Haushalt und hilft uns die vielfältigen Chancen, die wir in unserem innovativen Landkreis haben, zu heben.

Auch hier gilt das Landkreismotto: „Die Vielfalt macht’s!“